

Auslandsemester in Turku, Finnland Erfahrungsbericht

Vorbereitungen

Als ich mich schließlich dazu entschieden hatte ein Auslandssemester in Turku zu absolvieren, kamen verschiedene organisatorische Aufgaben auf mich zu. Die Bewerbung musste geschrieben und Krankenversicherungen abgeklärt werden. Nach der Zusage startete zudem die Suche nach einer geeigneten Unterkunft, sowie einem passenden Flug. Bei all diesen Vorbereitungen stehen die Mitarbeiter des International Office in München sowie der Universität in Turku (Turku University of Applied Sciences) jederzeit zur Verfügung und helfen gerne. Es ist ratsam, diese ganzen organisatorischen Angelegenheiten so früh wie möglich zu erledigen, da man kurz vor dem Examen meist keine Zeit mehr dafür hat. Auf der Internetseite der TUAS findet ihr zusätzlich noch viele wichtige Informationen über das Austauschstudium. Da das mündliche Examen in Deutschland nur knapp nach der Orientierungswoche in Turku stattfand, hatte ich mich entschlossen erst danach anzureisen und habe somit die ersten zwei Wochen an der Universität verpasst. Dies war nicht so schlimm, da zwei Kommilitonen aus München bereits vor Ort waren, mir viele Informationen (zu den Kursen/Universität) geben konnten und mich in den ersten Tagen unterstützten. Ich empfehle allerdings trotzdem an der Einführungswoche teilzunehmen wenn dies irgendwie möglich ist, da ich einige Dinge am Anfang verpasst habe.

Unterkunft

Wer sich in Turku nicht eigenständig eine Wohnung suchen möchte sollte sich unbedingt rechtzeitig online bei TYS und Retrodorm bewerben. TYS ist das offizielle Studentenwerk und bietet für Austauschstudenten Unterkünfte im Student Village oder in Varissou an. Während meines Auslandssemesters wohnte ich im Retrodorm – einem ehemaligen Altenheim, welches zum Studentenwohnheim für Austauschstudenten umfunktioniert wurde. Die Zimmer sind möbliert (Tisch, Stuhl, Bett und Schrank) und jedes Zimmer hat ein kleines Bad mit Toilette und Waschbecken. Gemeinschaftlich genutzt werden zwei große Duschen, eine vollausgestattete Küche und das Wohnzimmer mit Fernseher. WLAN, sowie die Benutzung von Waschmaschinen und Trockner ist in der Miete (285€/Monat) enthalten. Für die weitere Ausstattung lohnt sich eventuell eine etwa 30 minütige Fahrt zu Ikea oder die Suche über Flohmarktgruppen auf Facebook.

Insgesamt waren wir 17 Leute auf dem Stockwerk, wodurch eine sehr gesellige und familiäre Atmosphäre entstand und man schnell in Kontakt mit anderen Leuten kam. Oft fanden am Wochenende Partys im Wohnheim statt oder Filmabende auf dem Stockwerk.

Das Stadtzentrum ist in circa 30min zu Fuß zu erreichen, eine gute Busverbindung besteht auch.



Studieren in Turku

Zu Beginn des Auslandsemesters müssen an der Universität viele administrative Angelegenheiten geklärt, Onlinekonten eingerichtet und die Einschreibungen für die Kurse getätigt werden. Dabei helfen einem die Lehrkräfte sowie Mitarbeiter des International Office gerne. Insgesamt läuft das Studium in Finnland etwas anders ab als in Deutschland. Es gibt nur wenige frontale Vorlesungen. Stattdessen finden viele Gruppenarbeiten sowie Präsentationen statt und viele Aufgaben werden in Eigenarbeit zuhause erledigt. Zudem gibt es auch schriftliche Gruppenprüfungen, was für mich sehr neu war.

Die Turku University of Applied Sciences (TUAS) ist sehr neu und modern aufgebaut und man findet sich schnell zurecht. Ich war sehr erstaunt über die Räumlichkeiten, die für Pflegestudierende bereitgestellt wurden: verschiedene Übungsräume, nachgestellte Operationsräume, Aufwchräume und Intensivstationen.

Was mich auch sehr überraschte war, dass das Lehrpersonal immer geduzt wird und ein sehr gutes Verhältnis zwischen Student und Professor besteht. Das war anfangs sehr ungewöhnlich für mich, im Endeffekt aber sehr angenehm.

Viele Kurse starteten direkt am Anfang, teilweise bereits in der Orientierungswoche was, direkt nach dem Examen, sehr anstrengend war. In den ersten Wochen fanden bereits schon Klausuren und viele Präsentationen statt. Die Organisation der Kurse hat leider nicht sehr gut funktioniert und es gab viele Kursüberschneidungen sowie thematische Überschneidungen mit unserem bereits absolvierten Studium/Ausbildung. Bei Problemen standen uns aber auch die Lehrkräfte zur Seite und versuchten mit uns eine Lösung zu finden. Da viele Kurse schon direkt am Anfang stattfanden und teilweise nach wenigen Wochen bereits abgeschlossen wurden, blieb am Ende viel freie Zeit.



Das Leben in Turku

Turku ist mit knapp 190.000 Einwohner die sechstgrößte Stadt in Finnland und liegt direkt an der Südwestküste. Die Finnen habe ich als sehr nette, hilfsbereite und besonders ehrliche Leute kennengelernt. Die Lebenshaltungskosten in Finnland sind etwas höher als in Deutschland jedoch im Vergleich zu den Nachbarländern Schweden und Norwegen noch moderat. Alkohol ist allerdings überall teuer, vor allem in Bars oder Clubs. Einkaufsmöglichkeiten gibt es in Turku sehr viele. Ein großer K-Citymarket ist circa 10 Minuten vom Retrodorm entfernt, Lidl sowie andere Supermärkte finden sich im Stadtzentrum. Während der Vorlesungszeit habe ich meine Hauptmahlzeit oft in der Mensa der Universität zu mir genommen, wo man für 2,60€ bereits ein komplettes Gericht mit Beilagen, Salat und Saft bekommt.

Das öffentliche Busnetz in Turku (Föli) ist sehr gut und auch angrenzende Orte sind sehr gut erreichbar. Eine Kombinationskarte ist bereits für 36€ erhältlich und ist einen Monat gültig. Aufgrund des schlechten Wetters und besonders der Glätte in den kalten Monaten, habe ich mich dazu entschieden kein Fahrrad zu kaufen, was ich definitiv nicht bereut habe.

Das Wetter ist vor allem im Wintersemester oft nicht so schön. Wir hatten Glück und im September sehr viele schöne Tage. Im November und Dezember war es allerdings sehr dunkel und regnerisch. Es war aber immerhin nicht so kalt wie befürchtet. Die Temperaturen hielten sich bis zum Schluss meist um die 0 Grad.



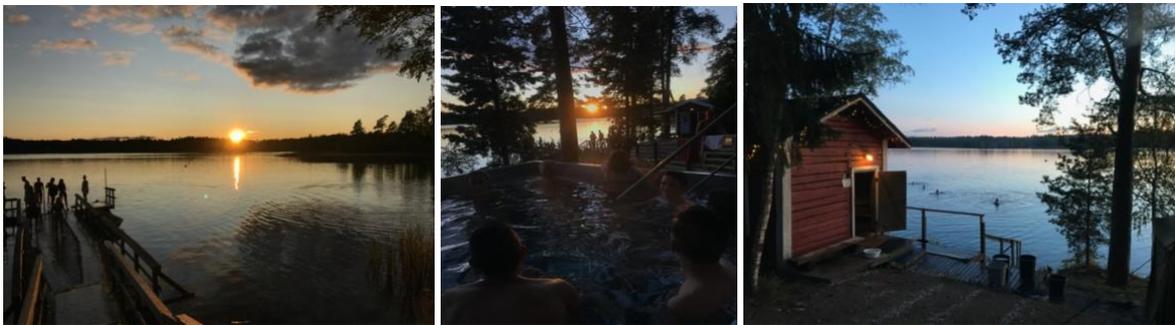
Freizeitangebote

Obwohl Turku deutlich kleiner ist als München gibt es hier viele Aktivitäten die man machen kann und es wird bestimmt nicht so schnell langweilig. Über die TUAS werden bereits viele Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten angeboten. Das „Erasmus Student Network“, was von finnischen Studenten geleitet wird, bietet sehr viele verschiedene und interessante Aktivitäten an. Angefangen von vielen Partys (wie Oktoberfest, Halloween, Neon, Overall, Christmas Partys) über Ausflüge nach Helsinki, Tampere, Stockholm bis hin zu Cottage Weekends, Spieleabenden, den berühmten finnischen Sitz-Partys und Reisen nach Russland oder Lappland. Eine Teilnahme ist definitiv empfehlenswert.

Ein weiteres gutes Angebot von der Universität ist der Campus Sport. Man zahlt einmalig 44€ und kann das gesamte Semester an vielen verschiedenen Sportkursen teilnehmen und Fitnessräume benutzen. Das ist besonders wenn die Tage kürzer werden eine willkommene Abwechslung.

In der näheren Umgebung von Turku ist besonders der Nationalpark Kurjenrhaka empfehlenswert, sowie die Halbinsel Ruissalo. Beides ist bequem mit dem Bus erreichbar. Auch das kleine Hafenstädtchen Naantali ist sehenswert.

Neben Bouldern, Ice Hockey, Weihnachtsmarkt, feiern gehen, und Wanderungen in der Natur ist natürlich eins nicht zu vergessen-SAUNA. Die Sauna ist eine finnische Erfindung und die Finnen lieben es in die Sauna zu gehen, weshalb auch beinahe jeder eine eigene zuhause hat. Insgesamt gibt es über 3 Millionen Saunen in Finnland, sogar mehr als Autos. Hier möchte ich besonders eine Sauna in der Nähe von Turku erwähnen, die sehr sehenswert und original finnisch ist. Die Sauna am See (Villa Järvelä Oy). Sie ist etwa eine halbe Stunde Busfahrt und eine 20-minütige Wanderung entfernt. Hier kann man hervorragend entspannen und die Ruhe und die Natur genießen.



Reisen

Turku ist ein besonders guter Ausgangspunkt für weitere Reisen. St. Petersburg (Russland) wie auch Tallinn (Estland) sind gut von Helsinki mit der Fähre erreichbar. Auch Stockholm ist mit der Fähre in circa 10h von Turku erreichbar. Turku hat sogar einen eigenen Flughafen und Flüge nach Danzig oder Riga sind teilweise sehr günstig zu ergattern. Wie bereits erwähnt sind auch viele Reisen durch ESN organisiert. Auch ich habe die Reise nach St. Petersburg sowie die Lappland Tour darüber gebucht. Die Reisen laufen immer sehr gut organisiert ab und sind definitiv zu empfehlen. Weitere Anbieter sind Timetravels und Studenttrips, die auch gute und günstige Studentenreisen anbieten. Eine Reise nach Lappland ist definitiv ein Muss während eines Auslandsaufenthalts in Finnland.





Fazit

Auch wenn es anfangs sehr stressig war, besonders mit dem mündlichen Examen und der verspäteten Ankunft, war die Zeit in Turku auf jeden Fall eine sehr gute Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Ich habe vielen neue Eindrücke sammeln können, tolle Orte besucht, sehr nette Menschen kennengelernt und Freundschaften geschlossen. Ich kann nur jedem empfehlen das Auslandssemester in Finnland zu machen. Es lohnt sich allemal! 😊